



## Konzept für eine Kultur der Achtsamkeit in der Besuchsdienstarbeit

Stand: 02.10.2023

Die Besuchsdienstarbeit lebt in besonderer Weise von der Nähe, die im Gespräch entsteht. Sie braucht den geschützten Rahmen, in der Regel das vertrauliche Gespräch zu zweit im privaten Bereich der Person, die besucht wird.

### I: Risiko-/Ressourcenanalyse

#### Bereiche/Tätigkeiten im Arbeitsfeld Besuchsdienstarbeit:

Bereich/Tätigkeit	vorhanden	Nicht vorhanden
Anlassbezogene Besuche:		
a) wiederkehrende Besuche (Geburtstag o.ä.) zu Hause		
wiederkehrende Besuche (Geburtstag o.ä.) im Seniorenheim/ betreuten Wohnen/ Krankenhaus		
b) einmalig (Besuch von Neuzugezogenen o.ä.) zu Hause		
Regelmäßige Besuche („Paarbesuche“) zu Hause in best. Rhythmus für einsame Menschen o.a. (wöchentlich/monatlich ggf. über Jahre)		

#### Situationen/strukturelle Gegebenheiten für erhöhte Risiken:

- Zweiersonsituationen
- Private Umgebung
- Teamtreffen
- Machtstrukturen

#### Maßnahmen, die ergriffen werden:

Risiko	Mögl. Maßnahmen	bereits ergriffen	Zuständigkeit
<b>Zweiersituation:</b> Die Gespräche finden häufig unter vier Augen statt.	Gespräche werden in der Gruppe nachbesprochen. Bei ersten Auffälligkeiten kann ein Wechsel in der Zuordnung der Personen vorgenommen werden. Besuche können begründet – von Leitung/Pfarramt kommuniziert – abgesagt werden.	Umgang mit Nähe und Distanz ist Bestandteil der verpflichtenden Grundschulung.	Gruppenleitung
<b>Privater Raum:</b> Die Gespräche finden in der Regel im privaten Raum der besuchten Person statt.	Ort und Zeit des Besuches werden anderen im eigenen Umfeld/in der Gruppe/bei der Leitung hinterlegt.	Besuche/Termine werden in der Gruppe vor- und nachbesprochen	Jede*r, die/der besucht.
<b>Teamtreffen:</b> Die Arbeit der Besuchsdienstgruppe lebt von großer Offenheit, in den Gesprächen zeigen die TN viel von sich und machen sich verletzlich.	Ein hohes Maß an Professionalität bei der Gruppenleitung, aber auch bei allen TN schützt alle. Regelmäßige Gespräche	Schulungsangebote werden weitergeleitet oder vor Ort werden Schulungen zentral im KK angeboten.	Gruppenleitung



Dies kann von der Leitung oder anderen in der Gruppe genutzt werden, um übergriffig und gewaltvoll zu agieren.	und Fortbildungen in der Gruppe und zentral angeboten steigern Achtsamkeit und Transparenz.		
<b>Machtstruktur I:</b> Die besuchte Person als Hausherr*in kann Macht ausüben und ein Kaskade von Bitten zur Forderung hin zu Übergriffen initiieren und die Bereitschaft zur gelebten Nächstenliebe ausnutzen.	Die besuchende Person setzt von Anfang an klar und professionell den Rahmen und lässt keine Grenzüberschreitung zu.	Nachgespräche in der Gruppe helfen die eigene klare Haltung zu stärken.	Gruppenleitung Jede*r, die/der besucht
<b>Machtstruktur II:</b> Die besuchte Person ist oft abhängig von Hilfe, gebrechlich, verletzlich und hat wenig Kontakt nach außen. Die besuchende Person kann die eigene Macht ausnutzen/missbrauchen.	Bei der Auswahl der Mitarbeiter*innen im Besuchsdienst wird transparent, achtsam und sensibel die Eignung geprüft.  Erste Besuche werden zusammen mit der Leitung übernommen.	Die Aufnahme von neuen wird in der Gruppe besprochen.  Fortbildungen und Schulungen für Leitung und TN.	Gruppenleitung
<b>Nähe und Bekanntheit im Dorf:</b> Die große Nähe und Bekanntheit, die uns im Dorfleben verbindet, kann auf der Schattenseite Tabus befördern.	Auf allen Ebenen agieren wir achtsam, klar, wertschätzend, professionell und abgestimmt (KV, Pfarramt, Gruppenleitung, TN)		Alle Ebenen.

## II: Verhaltenskodex

Ergänzend zum allgemeinen Verhaltenskodex gilt für den Bereich der Besuchsdienstarbeit:

- Mit dem hohen Maß an Vertrautheit und häuslicher Intimität wird transparent und professionell umgegangen.
- Formen der Nähe (Umarmungen o.ä.) sind in bestimmten Besuchssituationen unbedingt notwendig. Die besuchende Person fragt sensibel nach den Bedürfnissen der besuchten Person. Sie achtet zudem auf die eigenen Grenzen.

## III: Beschwerdemanagement

In Fällen sexualisierter Gewalt im Rahmen der Besuchsdienstarbeit können Sie sich neben Superintendentin Eva Hadem ([SUP.Harlingerland@evlka.de](mailto:SUP.Harlingerland@evlka.de); 04971 – 91 97-11) auch an die für diesen Bereich zuständige Kontaktperson wenden:

- ➔ Belinda Glienke, Horsten  
KK-Beauftragte für Besuchsdienstarbeit  
Tel: 04453-2370; 0176 34517460  
[stilecht@ewetel.net](mailto:stilecht@ewetel.net)